

# DVG - Prüfungsordnung BgH 1-3



**Deutscher Verband  
der  
Gebrauchshundsportvereine e.V.**

**Gültig ab Mai 2016**  
(Vers 27-04-2016)



# Begleithundeprüfung BgH 1-3 im DVG

Sport-Prüfungsordnung für den Geltungsbereich des  
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

## Inhaltsverzeichnis

### A. Allgemeine Bestimmungen

1.	Anmeldungen	2
2.	Zulassung	2
3.	Leistungsrichter	3
4.	Prüfungsstufen	3
5.	Bewertung	3
6.	Anti-Doping und Impfvorschriften	3
7.	Aggressivität	3
8.	Weitere Regelungen	4

### B. Durchführung einer BgH Prüfung

I.	BgH 1	5
II.	BgH 2	10
III.	BgH 3	17
IV.	Laufschema	25

## **A. Allgemeine Bestimmungen**

### **1. Anmeldungen**

Die BgH1-3 wird vom Mitgliedsverein veranstaltet, sie unterliegt wie jede andere Veranstaltung dem Termenschutz, der bei der DVG-Hauptgeschäftsstelle zu beantragen ist. Sie kann eigenständig oder im Rahmen einer termingeschützten Prüfung des Bereiches Gebrauchshundsport durchgeführt werden.

Falls im Verlaufe der Prüfung ein Hundeführer oder dessen Hund einen Schaden erleiden sollte, kann hierfür weder der veranstaltende Verein noch der Verband haftbar gemacht werden.

Mit bestandener BgH 1-3 wird kein Ausbildungskennzeichen im Sinne der Zucht- und Zuchtschauordnung erworben.

### **2. Zulassung**

Das Mindestzulassungsalter für diese Prüfung beträgt 15 Monate.

Mindestteilnehmerzahl analog VDH BH/VT 4 Hundeführer

Zur Zulassung ist der Nachweis der erfolgreich bestandenen VDH BH-VT zu erbringen.

Ein Team dieser PO entspricht 1 Abteilung.

An einem Prüfungstag können 36 Abteilungen mit einem Leistungsrichter zugelassen werden.

Werden mehr als 36 Abteilungen vorgeführt, so ist die Prüfung um einen halben oder ganzen Tag zu verlängern, oder es sind weitere Leistungsrichter zu verpflichten.

Kranke, verletzte Hunde, trächtige oder säugende Hündinnen sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Über Sperrfristen bei trächtigen oder säugenden Hündinnen informiert eine gesonderte Veröffentlichung des VDH.

Hitzige Hunde starten immer am Schluss.

Für den Hund muss ein gültiger Leistungsnachweis vorgelegt werden. Vor Beginn der Prüfung wird die Unbefangenheitsprüfung und Identifikationskontrolle (Chip/Tätowier Kontrolle) vom Leistungsrichter durchgeführt.

Der Hundeführer hat sich während der gesamten Veranstaltung sportlich zu verhalten. Unsportliches Verhalten oder böswillige Verstöße führen zum Ausschluss der Prüfung.

Die Entscheidung des Leistungsrichters ist nicht anfechtbar.

### **3. Leistungsrichter**

Zur Abnahme von BgH 1-3 Prüfungen sind nur die DVG-LR aus dem Bereich Gebrauchshundsport berechtigt.

### **4. Prüfungsstufen**

Das Ablegen der Prüfungs-Stufen muss der Reihe nach erfolgen. Dies bedingt auch den Eintrag in die DVG Leistungskarte.

### **5. Bewertung**

Die Bewertung der gezeigten Leistungen erfolgt nach Noten und Punkten entsprechend den Vorgaben der jeweils gültigen FCI/VDH IPO.

### **6. Anti-Doping und Impfvorschriften**

Ein Hund, der von seinem Eigentümer zur Teilnahme an einem Wettkampf angemeldet wird und von ihm oder dem Hundeführer auf das Prüfungsgelände verbracht wird, muss in seinen Geweben, seinen Körperflüssigkeiten und seinen Ausscheidungen am Tag der Veranstaltung frei sein von allen Substanzen, die auf der Stoffgruppenliste des VDH aufgeführt sind. Die Stoffgruppenliste, Durchführung von Kontrollen und mögliche Sanktionen bei Verstößen werden in einem entsprechenden Regelwerk des VDH veröffentlicht.

Der Hund muss eine durch einen Impfausweis nachgewiesene, gültige Tollwutimpfung haben.

### **7. Aggressivität**

Aggressive Hunde dürfen nicht auf das Wettkampfgelände gebracht werden.

Ein Hund, der zu irgendeiner Zeit während des Wettkampfes (vor, während oder nach der eigenen Vorführung) Personen oder andere Hunde beißt, versucht zu beißen, attackiert oder versucht zu attackieren, wird vom Wettkampf disqualifiziert. Alle Punkte

werden entzogen, auch wenn die Vorführung bereits abgeschlossen ist. Bei einem zweitägigen Event erstreckt sich die Disqualifikation auch auf den zweiten Tag, so dass der Hund nicht starten kann.

In Fällen sozialer Unverträglichkeit eines Hundes erfolgt sofortige Disqualifikation. Hundeführer derartiger Hunde haben vor dem nächsten Start in einem Turnier nachzuweisen, dass das Team erneut erfolgreich an einer VDH-Begleithundprüfung teilgenommen hat. Die Disqualifikation wird am Tag der Prüfung vom LR in alle ihm bekannten Leistungsurkunden eingetragen und von ihm gegengezeichnet.

Eintrag: *„Disqualifikation - mangelhafte Sozialverträglichkeit, Hund muss erneut in einer BH/VT vorgestellt werden.“*

Diese Leistungsurkunden sendet der LR zum Termenschutz gebenden VDH-MV, von dort wird sie an den zuständigen VDH-Verband gegeben mit dem Hinweis auf die Vorschrift in der Prüfungsordnung. Dieser teilt dem betroffenen Hundehalter Termin und Ort der zur Überprüfung vorgesehenen Begleithundprüfung mit und unterrichtet den betroffenen LR.

Für ausländische Starter gilt abweichend folgende Regelung:

Die Disqualifikation wird am Tag der Prüfung vom Leistungsrichter in alle ihm bekannten Leistungsurkunden eingetragen und von ihm gegengezeichnet.

Eintrag: *„Disqualifikation - mangelhafte Sozialverträglichkeit.“*

Ein Bericht über den Zwischenfall ist über den Termenschutz gebenden VDH-MV an die FCI-Landesorganisation des Hundeführers zu senden.

## **8. weitere Regelungen**

Die DVG-Prüfungsordnung BgH 1-3 ist als DVG interne Ergänzung zur jeweils gültigen FCI/VDH IPO angelegt. Die hier niedergelegten Rahmenbestimmungen wie z.B.:

Zulassung von Hunden und Hundeführern / Termenschutz / Leistungsnachweise / Leistungsrichter / Prüfungsleiter / Prüfungstage / Disziplinar- und Ordnungsrecht / Dopingbestimmungen sind analog auszulegen und anzuwenden.

## B. Durchführung BgH 1-3 Prüfungen

### B.I BEGLEITHUNDEPRÜFUNG BgH-1

Übung 1: Leinenführigkeit	30 Punkte
Übung 2: Freifolge	30 Punkte
Übung 3: Sitz aus der Bewegung	15 Punkte
Übung 4: Ablegen in Verbindung mit Herankommen	15 Punkte
Übung 5: Ablegen unter Ablenkung .	10 Punkte
<b>Gesamt</b>	<b>100 Punkte</b>

#### Allgemeine Bestimmungen

Der LR gibt die Anweisung für den Beginn einer Übung. Alles weitere, wie Wendungen, Anhalten, Wechseln der Gangart usw. werden ohne Anweisung ausgeführt. Auf Wunsch des HF können diese Anweisungen auch gegeben werden.

Die HZ sind in der Prüfungsordnung (FCI/VDH IPO Gebrauchshundsport) verankert. Führt ein Hund nach dem dritten gegebenen HZ eine Übung nicht aus, ist diese zu beenden (Bewertung 0 Punkte). Beim Abrufen kann anstelle des HZ „Hier“ auch der Name des Hundes verwendet werden. Der Name des Hundes in Verbindung mit dem HZ „Hier“ gilt jedoch als Doppelhörzeichen. In der Grundstellung sitzt der Hund eng und gerade an der linken Seite des HF, sodass die Schulter des Hundes mit dem Knie des HF abschließt. Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung. Die Abschlussgrundstellung einer Übung gilt als Anfangsgrundstellung der nächsten Übung, sofern ein Positionswechsel nicht erforderlich ist. Das Einnehmen der Grundstellung am Anfang der Übung ist nur einmal erlaubt. Aus der Grundstellung heraus erfolgt die sogenannte Entwicklung. Der HF muss sie mindestens 10, jedoch höchstens 15 Schritte zeigen, bevor das HZ zur Ausführung der Übung gegeben wird. Zwischen den Übungsteilen Vorsitzen und Abschluss oder beim Herantreten an den abliegenden Hund, sind deutliche Pausen einzuhalten (ca. 3 Sekunden). Beim Abholen kann der HF von vorne oder von hinten an seinen Hund herantreten.

Ein kurzes Lob ist nur nach jeder beendeten Übung und nur in Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Jedenfalls muss zwischen Lob und Neubeginn ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 sec.) eingehalten werden. Die Freifolge ist auch

auf den eventuell notwendigen Wegen zwischen den Übungen zu zeigen. Ein Auflockern oder Spielen ist nicht erlaubt.

Die Kehrtwendung ist vom HF nach links auszuführen. Der Hund kann bei der Kehrtwendung entweder hinter dem HF herumkommen oder vorne zurückgehen, die Ausführung muss innerhalb einer Prüfung gleich sein. Nach dem Vorsitzen kann der Hund entweder hinten herum als auch von vorne in die Grundstellung gehen. Wird eine Übung oder ein Übungsteil nach drei HZ nicht ausgeführt, so ist die jeweilige Übung abzubrechen. Verlässt der Hund den HF oder den Vorführplatz und kommt auf dreimaliges Rufen nicht zurück, wird die Unterordnung abgebrochen.

Zu jedem HZ ist zusätzlich ein Sichtzeichen erlaubt. Ein Sichtzeichen ist eine einmalige, kurze Handbewegung, ohne den Hund dabei zu berühren.

## **1. Leinenführigkeit - 30 Punkte**

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) **Ausführung:** Der HF begibt sich mit seinem angeleinten Hund zum LR, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchhängend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschriff und den langsamen Schriff zeigen (jeweils mindestens 10 Schriffe). Der Übergang vom Laufschriff in den langsamen Schriff muss ohne Zwischenschriffe ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen



sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen. Auf Anweisung des LR muss der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen gehen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Dem LR ist es freigestellt, eine Wiederholung zu fordern. Der HF mit seinem Hund verlässt die Gruppe.

- c) **Bewertung:** Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

## 2. Freifolge - 30 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) **Ausführung:** Der HF nimmt seinen Hund in Grundstellung und leint ihn ab. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.

- c) **Bewertung:** Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

### 3. Sitz aus der Bewegung - 15 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“, „Sitz“

- b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

- c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 7 Punkte abgezogen.

### 4. Ablegen in Verbindung mit herankommen - 15 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“

- b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch etwa 20 Schritte geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen, oder sofort in die Abschlussgrundstellung gehen. Zeigt der Hund ein Vorsitzen, muss der Hund auf das HZ „Fuß“ sich schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF leint seinen Hund an.

c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder steht der Hund nach dem HZ „Platz“, werden 7 Punkte abgezogen.

## 5. Ablegen des Hundes unter Ablenkung - 10 Punkte

a) **Hörzeichen:** „Platz“, „Sitz“

b) **Ausführung:** Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF, ohne sich umzusehen, innerhalb des Prüfungsgeländes wenigstens 20 Schritte vom Hund weg und bleibt zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 4 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.

c) **Bewertung:** Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerten entsprechend. Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 2 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz, so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz, erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen, erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten.

---

## **B.II BEGLEITHUNDPRÜFUNG BgH-2**

---

Übung 1: Leinenführigkeit	20 Punkte
Übung 2: Freifolge	20 Punkte
Übung 3: Sitz aus der Bewegung	15 Punkte
Übung 4: Ablegen in Verbindung mit Herankommen	15 Punkte
Übung 5: Bringen .	10 Punkte
Übung 6: Voransenden	10 Punkte
Übung 7: Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte
<b>Gesamt</b>	<b>100 Punkte</b>

### **Allgemeine Bestimmungen**

Der LR gibt die Anweisung für den Beginn einer Übung. Alles weitere, wie Wendungen, Anhalten, Wechseln der Gangart usw. werden ohne Anweisung ausgeführt. Auf Wunsch des HF können diese Anweisungen auch gegeben werden.

Die HZ sind in der Prüfungsordnung verankert. Führt ein Hund nach dem dritten gegebenen HZ eine Übung nicht aus, ist diese zu beenden (Bewertung 0 Punkte). Beim Abrufen kann anstelle des HZ „Hier“ auch der Name des Hundes verwendet werden. Der Name des Hundes in Verbindung mit dem HZ „Hier“ gilt jedoch als Doppelhörzeichen. In der Grundstellung sitzt der Hund eng und gerade an der linken Seite des HF, sodass die Schulter des Hundes mit dem Knie des HF abschließt. Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung. Die Abschlussgrundstellung einer Übung gilt als Anfangsgrundstellung der nächsten Übung, sofern ein Positionswechsel nicht erforderlich ist. Das Einnehmen der Grundstellung am Anfang der Übung ist nur einmal erlaubt. Aus der Grundstellung heraus erfolgt die sogenannte Entwicklung. Der HF muss sie mindestens 10, jedoch höchstens 15 Schritte zeigen, bevor das HZ zur Ausführung der Übung gegeben wird. Zwischen den Übungsteilen Vorsitzen und Abschluss oder beim Her- antreten an den abliegenden Hund, sind deutliche Pausen einzuhalten (ca. 3 Sekunden). Beim Abholen kann der HF von vorne oder von hinten an seinen Hund herantreten. Ein kurzes Lob ist nur nach jeder beendeten Übung

und nur in Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Jedenfalls muss zwischen Lob und Neubeginn ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 sec.) eingehalten werden.

Die Freifolge ist auch auf den eventuell notwendigen Wegen zwischen den Übungen zu zeigen. Ein Auflockern oder Spielen ist nicht erlaubt.

Die Kehrtwendung ist vom HF nach links auszuführen. Der Hund kann bei der Kehrtwendung entweder hinter dem HF herumkommen oder vorne zurückgehen, die Ausführung muss innerhalb einer Prüfung gleich sein.

Nach dem Vorsitzen kann der Hund entweder hinten herum als auch von vorne in die Grundstellung gehen. Wird eine Übung oder ein Übungsteil nach drei HZ nicht ausgeführt, so ist die jeweilige Übung abubrechen. Verlässt der Hund den HF oder den Vorführplatz und kommt auf dreimaliges Rufen nicht zurück, wird die Unterordnung abgebrochen.

Zu jedem HZ ist zusätzlich ein Sichtzeichen erlaubt. Ein Sichtzeichen ist eine einmalige, kurze Handbewegung, ohne damit den Hund zu berühren.

## **1. Leinenführigkeit - 20 Punkte**

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“ Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) **Ausführung:** Der HF begibt sich mit seinem angeleiteten Hund zum LR, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchhängend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschriff und den langsamen Schriff zeigen (jeweils mindestens 10 Schriffe). Der Übergang vom Laufschriff in den langsamen Schriff muss ohne Zwischenschriffe ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen

sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen. Auf Anweisung des LR muss der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen gehen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Dem LR ist es freigestellt, eine Wiederholung zu fordern. Der HF mit seinem Hund verlässt die Gruppe, hält an und leint seinen sitzenden Hund ab.

- c) **Bewertung:** Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

## 2. Freifolge - 20 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen gehen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Der HF mit seinem Hund verlässt die Gruppe und begibt sich zum Ausgangspunkt. Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem Hund 50 Schritte ohne anzuhalten geradeaus, und zeigt nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal

aus dem normalen Schritt zu zeigen.

- c) **Bewertung:** Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

### 3. Sitz aus der Bewegung - 15 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“, „Sitz“

- b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

- c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 7 Punkte abgezogen.

### 4. Ablegen in Verbindung mit Herankommen - 15 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“

- b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch etwa 20 Schritte geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen, oder sofort in die Abschlussgrundstellung gehen. Zeigt der Hund ein Vorsitzen, muss der Hund auf das HZ „Fuß“ sich schnell und gerade links neben seinen HF setzen.

- c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw.

langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder steht der Hund nach dem HZ „Platz“, werden 7 Punkte abgezogen.

## **5. Bringen auf ebener Erde - 10 Punkte**

**a) Hörzeichen:** „Bring“, „Aus“, „Fuß“

**b) Ausführung:** Aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz etwa 10 Schritte weit weg. Das HZ „Bring“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Der ruhig und frei neben seinem HF sitzende Hund muss auf das HZ „Bring“ schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen und seinem HF schnell und direkt bringen. Der Hund muss sich dicht und gerade vor seinen HF setzen oder sich sofort an die linke Seite des HF setzen und das Bringholz so lange ruhig im Fang halten, bis der HF ihm nach einer Pause von ca. 3 Sek. das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Das Bringholz muss nach der Abgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Auf das HZ „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.

**c) Bewertung:** Fehler in der Grundstellung, langsames Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückkommen, Fallenlassen des Bringholzes, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerten entsprechend. Zu kurzes Werfen des Bringholzes und Hilfen des HF ohne Veränderung des Standortes entwerten ebenfalls entsprechend. Verlässt der HF seinen Standort, bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet. Bringt der Hund nicht, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.



## 6. Voraussenden mit Hinlegen - 10 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“, „Vorán“, „Platz“, „Sitz“
- b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund in der ihm angewiesenen Richtung geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten gibt der HF dem Hund unter gleichzeitigem, einmaligem Erheben des Armes das HZ „Vorán“ und bleibt stehen. Hierauf muss sich der Hund zielstrebig, geradlinig und in schneller Gangart mindestens 30 Schritte in der angezeigten Richtung entfernen. Auf Richteranweisung gibt der HF das HZ „Platz“, worauf sich der Hund sofort hinlegen muss. Der HF darf den Arm so lange richtungsweisend hochhalten, bis sich der Hund gelegt hat. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und tritt rechts neben ihn. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.
- c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, Mitlaufen des HF, zu langsames Voranlaufen, starkes seitliches Abweichen, zu kurze Entfernung, zögerndes oder vorzeitiges Hinlegen, unruhiges Liegen bzw. vorzeitiges Aufstehen beim Abholen entwerten entsprechend.

## 7. Ablegen des Hundes unter Ablenkung - 10 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Platz“, „Sitz“
- b) **Ausführung:** Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF, ohne sich umzusehen, innerhalb des Prüfungsgeländes wenigstens 20 Schritte vom Hund weg und bleibt zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 5 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.

- c) **Bewertung:** Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerfen entsprechend. Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 3 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz, so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz, erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen, erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten



---

## **B.III BEGLEITHUNDEPRÜFUNG BgH-3**

---

Übung 1: Freifolge	20 Punkte
Übung 2: Sitz aus der Bewegung .	10 Punkte
Übung 3: Ablegen in Verbindung mit Herankommen	10 Punkte
Übung 4: Stehenbleiben aus dem Schritt	10 Punkte
Übung 5: Bringen auf ebener Erde	15 Punkte
Übung 6: Bringen über eine Schrägwand (140 cm)	15 Punkte
Übung 7: Voraussenden	10 Punkte
Übung 8: Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte
<b>Gesamt</b>	<b>100 Punkte</b>

### **Allgemeine Bestimmungen**

Der LR gibt die Anweisung für den Beginn einer Übung. Alles weitere, wie Wendungen, Anhalten, Wechseln der Gangart usw. werden ohne Anweisung ausgeführt. Auf Wunsch des HF können diese Anweisungen auch gegeben werden.

Die HZ sind in der Prüfungsordnung verankert. Führt ein Hund nach dem dritten gegebenen HZ eine Übung nicht aus, ist diese zu beenden (Bewertung 0 Punkte). Beim Abrufen kann anstelle des HZ „Hier“ auch der Name des Hundes verwendet werden. Der Name des Hundes in Verbindung mit dem HZ „Hier“ gilt jedoch als Doppelhörzeichen. In der Grundstellung sitzt der Hund eng und gerade an der linken Seite des HF, sodass die Schulter des Hundes mit dem Knie des HF abschließt. Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung. Die Abschlussgrundstellung einer Übung gilt als Anfangsgrundstellung der nächsten Übung, sofern ein Positionswechsel nicht erforderlich ist. Das Einnehmen der Grundstellung am Anfang der Übung ist nur einmal erlaubt. Aus der Grundstellung heraus erfolgt die sogenannte Entwicklung. Der HF muss sie mindestens 10, jedoch höchstens 15 Schritte zeigen, bevor das HZ zur Ausführung der Übung gegeben wird. Zwischen den Übungsteilen Vorsitzen und Abschluss oder beim Her- antreten an den abliegenden Hund, sind deutliche Pausen einzuhalten (ca. 3 Sekunden). Beim Abholen kann der HF von vorne oder von hinten an seinen Hund herantreten.

Ein kurzes Lob ist nur nach jeder beendeten Übung und nur in Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Jedenfalls muss zwischen Lob und Neubeginn ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 sec.) eingehalten werden. Die Freifolge ist auch auf den eventuell notwendigen Wegen zwischen den Übungen zu zeigen. Ein Auflockern oder Spielen ist nicht erlaubt.

Die Kehrtwendung ist vom HF nach links auszuführen. Der Hund kann bei der Kehrtwendung entweder hinter dem HF herumkommen oder vorne zurückgehen, die Ausführung muss innerhalb einer Prüfung gleich sein. Nach dem Vorsitzen kann der Hund entweder hinten herum als auch von vorne in die Grundstellung gehen.

Wird eine Übung oder ein Übungsteil nach drei HZ nicht ausgeführt, so ist die jeweilige Übung abubrechen. Verlässt der Hund den HF oder den Vorführplatz und kommt auf dreimaliges Rufen nicht zurück, wird die Unterordnung abgebrochen.

Zu jedem HZ ist zusätzlich ein Sichtzeichen erlaubt. Ein Sichtzeichen ist eine einmalige, kurze Handbewegung, ohne den Hund dabei zu berühren.

## 1. Freifolge - 20 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) **Ausführung:** Der HF begibt sich mit seinem frei folgenden Hund zum LR, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Aus gerader Grundstellung muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung geht der HF mit seinem Hund 50 Schritte ohne anzuhalten geradeaus, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten muss der HF den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich

deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen. Am Ende der Übung geht der HF mit seinem Hund auf Anweisung des LR in eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Dem LR ist es freigestellt, eine Wiederholung zu fordern. Der HF mit seinem Hund verlässt die Gruppe und nimmt Grundstellung ein.

- c) **Bewertung:** Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

***Die Reihenfolge der Übungen 2 bis 6 wird vom LR aus folgenden 5 Varianten durch Los festgestellt:***

***Variante 1: Übung 2 - 4 - 5 - 6 - 3***

***Variante 2: Übung 4 - 3 - 6 - 2 - 5***

***Variante 3: Übung 6 - 4 - 5 - 3 - 2***

***Variante 4: Übung 3 - 2 - 6 - 5 - 4***

***Variante 5: Übung 5 - 6 - 3 - 2 - 4***

***Alle Teilnehmer müssen die Übungen 2 bis 6 in der gleichen Reihenfolge vorführen.***

## **2. Sitz aus der Bewegung - 10 Punkte**

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“, „Sitz“

- b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

- c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen

und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 5 Punkte abgezogen.

### 3. Ablegen in Verbindung mit Herankommen - 10 Punkte

a) **Hörzeichen:** „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“

b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch etwa 20 Schritte geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen, oder sofort in die Abschlussgrundstellung gehen. Zeigt der Hund ein Vorsitzen, muss der Hund auf das HZ „Fuß“ sich schnell und gerade links neben seinen HF setzen.

c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder steht der Hund nach dem HZ „Platz“, werden 5 Punkte abgezogen.

### 4. Stehenbleiben aus dem Schritt - 10 Punkte

a) **Hörzeichen** „Fuß“, „Steh“, „Sitz“

b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss der Hund auf das HZ „Steh“ sofort und gerade stehenbleiben, ohne dass der HF die Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF direkt zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen.

- c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, Nachziehen beim HZ, unruhiges Stehen, Nachgehen, unruhiges Verhalten beim Zurückkommen des HF, langsames Absitzen beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder liegt der Hund nach dem HZ „Steh“, werden 5 Punkte abgezogen.

## 5. Bringen auf ebener Erde - 15 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Bring“, „Aus“, „Fuß“

- b) **Ausführung:** Aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz etwa 10 Schritte weit weg. Das HZ „Bring“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Der ruhig und frei neben seinem HF sitzende Hund muss auf das HZ „Bring“ schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen und seinem HF schnell und direkt bringen. Der Hund muss sich entweder dicht und gerade vor seinen HF setzen oder sich sofort an die linke Seite des HF setzen und das Bringholz so lange ruhig im Fang halten, bis der HF ihm nach einer Pause von ca. 3 Sek. das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Das Bringholz muss nach der Abgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Auf das HZ „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.

- c) **Bewertung:** Fehler in der Grundstellung, langsames Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückkommen, Fallenlassen des Bringholzes, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz, Grätschstellung des HF, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerten entsprechend. Zu kurzes Werfen des Bringholzes und Hilfen des HF ohne Veränderung des Standortes entwerten ebenfalls. Verlässt der HF seinen Standort, bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet. Bringt der Hund nicht, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

## 6. Klettersprung über eine Schrägwand (140 cm) - 15 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Hopp“, „Bring“, „Aus“, „Fuß“

- b) **Ausführung:** Der HF nimmt mit seinem Hund in angemessener Entfernung vor der auf eine Höhe von 140 cm gestellte

Schrägwand Grundstellung ein. Aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz über die Schrägwand. Das HZ „Hopp“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Der ruhig und frei neben seinem HF sitzende Hund muss auf die HZ „Hopp“ - „Bring“ (das HZ „Bring“ muss während des Sprunges gegeben werden) über die Schrägwand klettern, schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen, sofort über die Schrägwand zurückklettern und das Bringholz seinem HF schnell und direkt bringen. Der Hund hat sich entweder dicht und gerade vor seinen HF zu setzen, oder sich sofort an die linke Seite des HF zu setzen und das Bringholz so lange ruhig im Fang zu halten, bis der HF ihm nach einer Pause von ca. 3 Sek. das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Das Bringholz muss nach der Abgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Auf das HZ „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.

**c) Bewertung:** Fehler in der Grundstellung, langsames Springen und Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückspringen, Fallenlassen des Bringholzes, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz, Grätschstellung des HF, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerfen entsprechend. Punkteaufteilung für Bringen über eine Schrägwand:

- Hinsprung                      5 Punkte
- Bringen                         5 Punkte
- Rücksprung                    5 Punkte

Eine Teilbewertung der Übung ist nur möglich, wenn von den drei Teilen (Hinsprung - Bringen - Rücksprung) mindestens zwei Teile erfüllt werden, wobei eine Teilbewertung nur dann erfolgt, wenn das Bringholz gebracht wurde.

- Sprünge und Bringen einwandfrei                      = 15 Punkte
- Hin- oder Rücksprung nicht ausgeführt,  
Bringholz einwandfrei gebracht                      = 10 Punkte
- Hin- und Rücksprung einwandfrei,  
Bringholz nicht    = 0 Punkte



Liegt das Bringholz stark seitlich oder für den Hund schlecht sichtbar, so hat der HF nach Befragen oder auf Hinweis des LR die Möglichkeit, das Bringholz ohne Punkteabzug erneut zu werfen. Der Hund muss dabei sitzen bleiben. HF-Hilfen ohne Veränderung des Standortes entwerten entsprechend. Verlässt der HF seinen Standort, bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet.

## 7. Voraussenden mit Hinlegen - 10 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Fuß“, „Vorán“, „Platz“, „Sitz“
- b) **Ausführung:** Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund in der ihm angewiesenen Richtung geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten gibt der HF dem Hund unter gleichzeitigem, einmaligem Erheben des Armes das HZ „Vorán“ und bleibt stehen. Hierauf muss sich der Hund zielstrebig, geradlinig und in schneller Gangart mindestens 30 Schritte in der angezeigten Richtung entfernen. Auf Richteranweisung gibt der HF das HZ „Platz“, worauf sich der Hund sofort hinlegen muss. Der HF darf den Arm so lange richtungsweisend hochhalten, bis sich der Hund gelegt hat. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und tritt rechts neben ihn. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen.
- c) **Bewertung:** Fehler in der Entwicklung, Mitlaufen des HF, zu langsames Voranlaufen, starkes seitliches Abweichen, zu kurze Entfernung, zögerndes oder vorzeitiges Hinlegen, unruhiges Liegen bzw. vorzeitiges Aufstehen beim Abholen entwerten entsprechend.

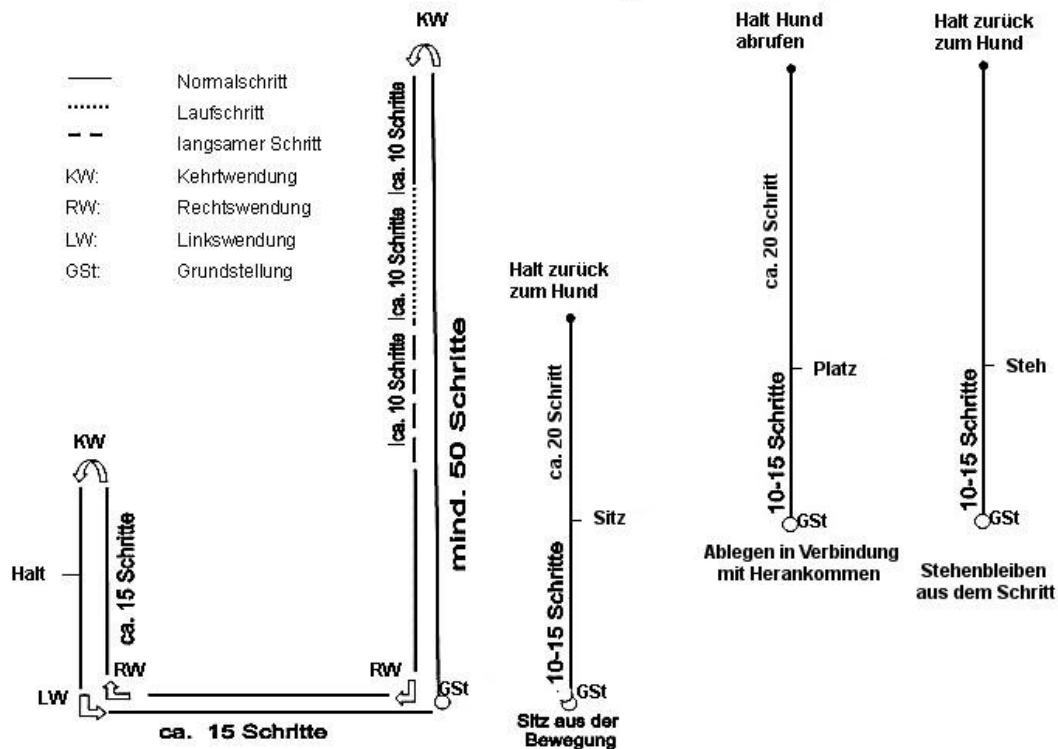
## 8. Ablegen des Hundes unter Ablenkung - 10 Punkte

- a) **Hörzeichen:** „Platz“, „Sitz“
- b) **Ausführung:** Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF, ohne sich umzusehen, innerhalb des Prüfungsgeländes wenigstens 20 Schritte vom Hund weg und

bleibt zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 6 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen.

- c) **Bewertung:** Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerthen entsprechend. Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 3 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz, so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz, erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen, erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten.

## Laufschemata Leinenföhrigkeit / Freifolge



Durch Beschluss der DVG Mitgliederversammlung 03-04-2016 wird der Prüfungsbereich DVG BgH 1-3 ab Mai 2016 in Kraft gesetzt. Mit dem Zeitpunkt der möglichen Übernahme der Prüfungsstufen BgH 1-3 in die FCI/VDH PO Gebrauchshundsport (FCI/VDH IPO) verliert dies DVG Regelwerk seine Gültigkeit.

**Stand: 01.05.2016**



Herausgeber:

Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG)

Ennertsweg 51,

Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-55598-22

Mail: [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)

Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

Veröffentlichung dieses Regelwerkes online/offline nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers.